

BGK News

von uns für Sie



Bürgergemeinschaft Krempe

- Ihre politische Kraft in Krempe -
Die BGK berichtet
aus dem Rathaus
und der Stadt

“Ein neuer Apotheker für die Neue Apotheke...”
siehe Seite 4



Vorwort

Von Reinhard Riemann

Hallo liebe Leserinnen und Leser.

Da sind wir wieder. Sie halten jetzt gerade die neueste Ausgabe der BGK News in Ihren Händen. Wieder eine Ausgabe mit vielen interessanten Themen.

Man soll es kaum glauben, aber auch nachdem die Aktivitäten in der Verwaltung und der Kommunalpolitik auf das notwendigste Maß heruntergefahren werden mussten, ist doch etliches passiert, geschehen oder erledigt worden. Auch wenn man das derzeit nicht so mitbekommt. Und über einiges wollen wir Sie heute informieren. Viel Spaß beim Lesen.

Im Vorwort der letzten Ausgabe hatte ich die Hoffnung geäußert, vielleicht schon in diesem Jahr wieder gemeinsame Feste feiern zu können, wenn wir uns alle an die Corona-Regeln halten. So ganz hat das allerdings noch nicht geklappt. Aber es leuchtet ein Silberstreif am Horizont. Mit den zunehmenden Impfungen verbindet sich auch die Hoffnung, nun aber spätestens im nächsten Jahr wieder Dinge tun zu können, die wir lange nicht durften.

Deshalb: Halten Sie durch! Und: Bleiben Sie gesund !!!

Ihre BGK.

Impressum:

Bürgergemeinschaft Krempe

Vorsitzender
Reinhard Riemann (V.i.S.d.P.)
Bürgermeister-Ruhe-Weg 17
25361 Krempe
04824 – 1567

www.bürgergemeinschaft-krempe.de

Redaktion:
Volker Haack
Reinhard Riemann
Maria Meiners-Gefken
Dietmar Schöer
Tim Weimann
Thomas Pomarius (Fotos)
Ekkehard Gefken
(Gastredakteur)

Layout + Druckvorbereitung:
Jens Najewitz

Druck:
Wir machen Druck

Auflage: 1500 Stück

Freibadsaison an einem Montag eröffnet

Reinhard Riemann

Die Mitarbeiter im Freibad, Herr Janosch Lecke und Herr Eike Stührwoldt, die Mitarbeiter des Amtes Krempermarsch und die Mitglieder des Badausschusses hatten trotz der widrigen Umstände daraufhin gearbeitet, am 15.05.2021 die Freibadsaison zu eröffnen. Wenige Tage vor diesem Termin war noch nicht sicher, wann denn wieder und unter welchen Umständen geöffnet werden darf. Kurz vorher kam dann die neue Landesverordnung, die es erlaubte, die Freibäder für Bahnschwimmen und Schwimmkurse unter Einhaltung der Hygienevorschriften am 17.05.2021 zu öffnen. Und so wurde die Freibadsaison erstmalig an einem Montag gestartet. Zur ersten Zeitzone um 06:00 Uhr standen die treuesten Badbesucher mit einem Strahlen in den Augen vor dem Eingang. 26 Frühschwimmer konnte Herr Stührwoldt zum Auftakt begrüßen. Das Wetter war sonnig und hielt allen Prognosen zum Trotz bis weit nach Mittag so an, auch wenn die Außentemperaturen noch etwas zu milde waren. Der kurze Regen störte dann auch nicht wirklich. Am ersten Tag der diesjährigen Freibadsaison waren insgesamt schon mehr als 120 Besucher anwesend, die sich zum großen Teil auch wieder mit Saisonkarten versorgten.

Der beliebte und eigentlich alljährlich stattfindende „Tag des offenen Freibades“ mit seinem Highlight, dem Arschbombenwettbewerb, der immer am ersten Samstag im Juni vorgesehen ist, ist auch in diesem Jahr der Corona-Pandemie zum Opfer gefallen, denn zu diesem Zeitpunkt durfte noch nicht wieder gesprungen werden. Die Corona-Regeln und das Hygienekonzept waren zwingend einzuhalten und zu befolgen. Aus diesen Gründen waren der Sprungturm, das Kinderbecken und die Liegewiese auch noch gesperrt. Das änderte sich am 14.06.2021 mit der neuen Landesverordnung. Nun war es wieder erlaubt, dass sich 250 Personen zeitgleich unter Einhaltung der Hygieneregeln im Freibad aufhalten durften, aber eine Kontaktnachverfolgung musste nun ermöglicht werden. Auch die Nutzung der Liegewiese, des Sprungturms und des Kleinkindbeckens waren wieder



zugelassen. Damit kam dann nun auch endlich das neue Sonnensegel über dem Kinderbecken zur Geltung. Eine Investition, die wie das neue Durchschreitebecken vor den Duschen auch, mit Fördermitteln der AktivRegion Steinburg realisiert werden konnte.

Wir hoffen, dass mit dem Voranschreiten der Impfungen weitere Lockerungen möglich sein werden und bis zum Ende der Saison im September noch viele Gäste sich im Kremper Freibad wohlfühlen können und dürfen. Das Wetter soll auf jeden Fall mitspielen.



“Ich will Menschen helfen und Deutschland etwas zurückgeben”!

Volker Haack

Viele Kremper Bürgerinnen und Bürger haben sich sicherlich über die überstürzte Schließung der Kremper Apotheke im Dezember des vergangenen Jahres gewundert. Hintergrund waren familiäre Probleme des bisherigen Inhabers. Damit stand von einem auf den anderen Tag die akute Frage im Raum, wird es überhaupt noch einen Neuanfang geben? Für die Attraktivität eines kleinen ländlichen Zentralortes wie Krempe ist es entscheidend, ob die wichtigsten Einrichtungen der Daseinsvorsorge wie u.a. Kitas, Schulen, Ärzte, Nahversorger und eben eine Apotheke am Ort sind!



Leider wird es aber immer schwieriger, Betreiber für eine Apotheke zu finden. Ähnlich wie bei der ärztlichen Versorgung machen sich auch Apothekerinnen und Apotheker immer seltener selbstständig und wenn sie es machen, dann nicht auf dem platten Land! Außerdem sind die behördlichen Anforderungen immer umfangreicher geworden, was den Schritt in die Selbstständigkeit nicht gerade erleichtert. Umso erfreulicher ist die Tatsache, dass es mir als Bürgermeister der Stadt Krempe gemeinsam mit der Familie Jawad gelungen ist, einen Apotheker für unseren Ort finden zu können. Über ein halbes Jahr haben die behördlichen Genehmigungsverfahren gedauert. Aber nun kann es endlich losgehen!

Mit Herrn Adnan El Sayed haben wir einen Apotheker gefunden, der mit Leib und Seele für seinen Beruf lebt und sich auf seine erste Selbstständigkeit freut. Geboren wurde Herr El Sayed in Tripoli (Libanon), ging dann für sein Pharmaziestudium nach Genua (Italien), wo er seinen Master im Jahre 2011 ablegte. Im Anschluss an sein Studium arbeitete Herr El Sayed in einer Apotheke in Genua. Im Januar 2013 zog Herr El Sayed mit seiner Familie nach Hamburg und absolvierte dann mehrere Sprachkurse. Mittlerweile lebt die Familie in Heide. Neben arabisch spricht Herr El Sayed italienisch, französisch, englisch und natürlich auch deutsch (Sprachniveau: C1). Für seine Selbstständigkeit hat unser Apotheker noch einen berufsspezifischen Intensivsprachkurs am Mibeg-Institut in Köln besucht, um dort die berufsspezifischen Begriffe besser lernen zu können. Alles in allem also optimale Voraussetzungen für einen erfolgreichen Start in Krempe.

Zusammen mit seinen beiden Mitarbeiterinnen freut sich Herr El Sayed nun auf Krempe und seine Bürger. Fragt man unseren neuen Apotheke, warum er sich selbstständig gemacht hat, so erhält man zur Antwort, dass er gerne Menschen hilft und sich auf diesem Wege auch für die Integration, die ihm und seiner Familie in diesem Land ermöglicht wurde, bedanken möchte!

Nun liegt es an uns, dieses Angebot auch anzunehmen und Herrn El Sayed und seinem Team ein wirtschaftliches Überleben in Krempe zu ermöglichen!

Ladestation für E-Bikes in Krempe

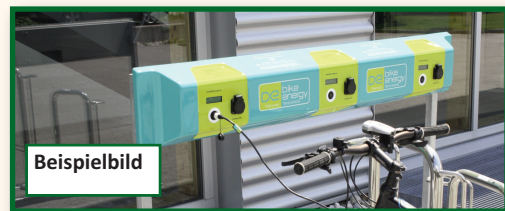
Reinhard Riemann

In unserer jüngsten Ausgabe der BGK NEWS haben wir über unser Ansinnen berichtet, die Stellplätze für Wohnmobile in der unmittelbaren Nähe des Freibades attraktiver zu gestalten und mit einem Kleinstprojekt um z.B. eine Ver- oder Entsorgungsstation zu ergänzen. Mit dieser Investition hätten wir unsere touristische Attraktivität ohne viel eigenes Geld in die Hand nehmen zu müssen, aufwerten können. Derartige Mikroprojekte werden durch die AktivRegion-Steinburg im Rahmen von EU-Förderprojekten gefördert. Hier werden Investitionen, die maximal 20.000 € betragen dürfen, zu 80 % gefördert. Die Stadt hätte somit maximal 4.000 EUR an Eigenmitteln einbringen müssen! Leider waren sowohl die Mitglieder der SPD wie auch der WfK Fraktion nicht von den Vorteilen dieses Förderantrages zu überzeugen. Eine Antragstellung für dieses Projekt blieb somit aus.



Und trotzdem können wir uns in diesem Jahr über eine Aufwertung des touristischen Angebots freuen. Bürgermeister Haack hat noch kurz vor Einsendeschluss einen Antrag zur Bezuschussung bei der AktivRegion-Steinburg für eine andere Idee gestellt. Es geht hierbei um die Anschaffung und Inbetriebnahme einer Ladestation für E-Bikes. Da Krempe von Jahr zu Jahr von immer mehr Radtouristen besucht wird, soll es dieser Gruppe von Touristen erleichtert werden, ihre Verweildauer in unserer Stadt zu erhöhen. Während das Rad mit Energie aufgeladen wird können die Radler sich tagsüber ins Stadtcafe setzen oder bei Nahkauf mit Erfrischungen versorgen oder abends lecker im Ratskeller die Speisekarte durchprobieren. So die Idee!

Auf der Ratsversammlung im März konnte dann berichtet werden, dass die Stadt die Förderzusage erhalten hat und dieses Mal erhielt das Projekt auch die 100%-ige Zustimmung durch die Stadtvertretung. Bis zum 30.09. dieses Jahres muss nun eine Ladestation auf dem Marktplatz installiert werden, so eine weitere Fördervoraussetzung, die eingehalten werden muss. Kosten wird so eine Anlage ca. 4.500 €, wovon die Stadt dann ca. 900 € selbst trägt. Nach Meinung der BGK ist das eine gut angelegte Investition!

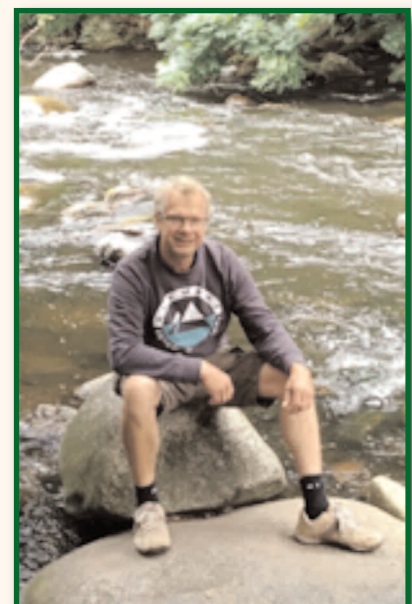


Wer ist eigentlich...? - Ingo Ledje unser neuer Mitarbeiter im Klärwerk

“Einige Kremper haben mich bestimmt schon in der Stadt Kreme bei meinen Arbeiten an den Abwasserpumpwerken und den Kontrollfahrten gesehen. Hier stelle ich mich einmal vor: Ich bin Ingo Ledtje und komme aus der Engelbrechtschen Wildnis.

Verwurzelt und aufgewachsen bin ich in Herzhorn. Meine Freizeit verbringe ich gerne mit Familie und Freunden. Auch habe ich viele Jahre in der Freiwilligen Feuerwehr in Herzhorn mitgewirkt. Nach 7-jähriger Tätigkeit als Radio- und Fernsehtechner wechselte ich zu einem mittelständigen Unternehmen der Papierindustrie und machte dort eine Ausbildung zum Papiertechnologen. Vor 5 Jahren drückte ich dann nochmals die Schulbank und machte eine 3-jährige Ausbildung zur Fachkraft für Abwassertechnik. Im Anschluss daran war ich für die Abwasserreinigung und Analytik von Industrieabwasser zuständig.

Als ich in der Zeitung las, dass in Krempe ein Spezialist für die Abwasserreinigung gesucht wird, habe ich mich beworben und teile mir jetzt seit September 2020 die Arbeiten der Kremper Stadtentwässerung mit Herrn Mittag. Ich habe Krempe als kleine, nette Stadt kennengelernt und freue mich, für die Bürger bereitzustehen.
Viele Grüße, Ingo Ledtje”



Aus der BGK

Reinhard Riemann

Das Jahr 2021 begann bei uns nicht anders als bei Ihnen, liebe Leser. Die Pandemie dauerte an und die Corona-Regeln mussten eingehalten werden. Das bedeutete dann auch, dass Veranstaltungen, die wir für das neue Jahr geplant hatten, abgesagt oder verschoben werden mussten. Für die Veranstaltungen, die nicht nachholbar waren und sind, war es das endgültige Aus und für andere eben erst einmal lediglich eine Verschiebung. In unserer ursprünglichen Planung für das Jahr 2021 war für den Jahresbeginn eine Begegnung aller BGK-Mitglieder und Freunde der BGK als Jahresauftakt vorgesehen. Dieses Treffen musste leider ausfallen. Wir werden das in anderer Form nachholen. Das für die Kleinen von Krempe geplante Ostereiersammeln dagegen musste ersatzlos gestrichen werden. Aber wir haben es weiterhin auf dem Zettel und wenn es möglich sein wird, wird es 2022 wieder ein Ostereiersammeln – veranstaltet von der BGK – geben. Die Absage des Flohmarktes am Himmelfahrtstag im Mai hatte dann zur Folge, dass auch wir unsere diesbezüglichen Planungen zur Teilnahme einstellen konnten. Aber auch hier gehen wir ganz optimistisch davon aus, dass an Himmelfahrt 2022 wieder ein großer Flohmarkt in Krempe stattfinden wird, bei dem wir dann auch wieder mit einem Stand vertreten sein werden.

Wegen der Pandemie sind sowohl in der Kommunalpolitik als auch bei etlichen Vereinen und Verbänden viele Sitzungen ausgefallen, verschoben oder auf das notwendigste Maß beschränkt worden. Oder man hat sich auf die neuen Medien besonnen und Videokonferenzen abgehalten. Das ist eine wunderbare Sache, um sich doch sehen und austauschen zu können. Auch der BGK-Vorstand hat auf diese Art und Weise seine Vorstandssitzungen abgehalten.



Dietmar Schöer

Am 27.05.2021 haben wir sogar unsere diesjährige **Jahreshauptversammlung** als Videositzung durchgeführt. Und es hat bestens geklappt. Fast alle BGK-Mitglieder hatten es sich daheim vor dem Bildschirm gemütlich gemacht und haben an dieser Sitzung mit Bild und Ton teilgenommen. Alles lief sehr diszipliniert ab. Soll heißen, dass alle Teilnehmer sehr bemüht waren, den Sitzungsverlauf so störungsfrei wie möglich zu gestalten. Ich als Vorsitzender möchte mich auch dafür bei allen BGKlern noch einmal herzlich bedanken. Turnusgemäß musste eine neue Schriftführerin / ein neuer Schriftführer gewählt werden. Da niemand eine geheime Wahl beantragte, konnte diese Wahl offen mit Handzeichen stattfinden. Unser bisheriger Schriftführer Dietmar Schöer hatte sich dankenswerterweise bereitgefunden, erneut für dieses Amt zur Verfügung zu stehen und wurde einstimmig wiedergewählt. Dietmar, herzlichen Glückwunsch und vielen Dank !! Weiter bat Dietmar um Verständnis dafür, wenn er berufsbedingt so manches Mal passen müsste. Manfred Riemann nahm diese

Aussage zum Anlass, sich als Vertreter zur Verfügung zu stellen, wenn Dietmar es einmal nicht einrichten könne. Dieses Angebot nahmen wir mit Freude an. Manni, auch von dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön !!

Und pünktlich zu unserer JHV hatte unser Medienbeauftragter Tim Weimann auch die Homepage der BGK neu gestaltet. Das Erscheinungsbild hat sich komplett verändert und alle Funktionen wurden einfacher gestaltet. Tim wird auch weiterhin die Pflege dieser Seite fortführen und ständig aktualisieren. Tim, herzlichen Dank !!

Liebe Leserinnen und Leser, besuchen Sie uns doch einmal auf unserer neuen Homepage. Dann werden Sie auch über die anstehenden Planungen und Termine der BGK informiert werden und vielleicht sehen wir uns dann ja bei der einen oder anderen Veranstaltung. Bis dann.



Manfred Riemann



Das Spendenkonto von Aktion Deutschland Hilft:

IBAN DE62 3702 0500 0000 1020 30

BIC: BFSWDE33XXX (Köln)

Bank für Sozialwirtschaft

Die VHS Krempe und das "Pedmobil"

Maria Meiners-Gefken



Reinhard Riemann, Ekkehard Gefken, Maria Meiners-Gefken

Mit dem Eintreffen des Zuwendungsbescheids der Förderstiftung des Kreises Steinburg konnten die Volkshochschule Krempe e.V. und die Bürgerinformation Krempermarsch (BIK) endlich ein lang geplantes Projekt umsetzen: Die Anschaffung einer E-Bike-Rikscha. Die Förderstiftung des Kreises Steinburg unterstützte das Vorhaben mit 8.955,00 Euro. Damit konnten 90 % der Gesamtsumme des Projekts finanziert werden, der Rest wurde von der Kremper Volkshochschule übernommen. Ziel des Projekts ist es, mit älteren und mobilitätseingeschränkten Menschen durch die Heimat zu radeln. Jeweils zwei Personen können in dem 1,20 m breiten Gefährt Platz nehmen.

Mit dem Projekt schließt sich die Volkshochschule der Initiative „Radeln ohne Alter“ an, die ursprünglich in Dänemark entwickelt und mittlerweile an über 50 Standorten in Deutschland besteht. Auch in der Krempermarsch hoffen die Aktiven auf ehrenamtliche Unterstützer, die neben dem eigenen sportlichen Engagement einen sozialen Beitrag für die Gemeinschaft leisten möchten.

Weitere Informationen unter radelnohnealter@vhs-krempe.de oder unter 0151 23330277.



Mülleimer für Krempe

Reinhard Riemann

In den BGK NEWS aus dem Jahre 2016 haben wir darüber berichtet, dass unsere Wählervereinigung die Straßeninsel vor der Kita Farbenfroh gärtnerisch „aufgehübscht“ hat. Mittlerweile ist diese Fläche dank unserer Mitarbeiter und vor allem unserer Mitarbeiterin des städtischen Bauhofes zu einem wahren Hingucker geworden. Mit viel Liebe zum Detail ist diese Ecke nun nicht nur für uns Kremper, sondern auch für die vielen auswärtigen Gäste des Freibades und des Wohnmobilstellplatzes ein buntes Blumenmeer geworden.



Damit Krempe sein äußeres Erscheinungsbild stetig verbessert, werden seit einiger Zeit auch die im öffentlichen Raum stehenden Mülleimer durch neue ersetzt, die allein schon durch ihre Farbgebung darauf hinweisen, dass der Müll dort hinein gehört! Großzügige Spenden von Privatpersonen und Firmen habe es dem Bauhof ermöglicht, auch zusätzliche Behälter anzuschaffen. Mit Kosten in Höhe von ca. 250 EURO pro Müllbehälter sind diese nicht gerade billig in der Anschaffung. Auch unsere Wählervereinigung hat sich diesen Spendern angeschlossen. Nun steht der von der BGK bezahlte Mülleimer direkt am Verbindungsweg zwischen Königsweg und Norderwall und wartet darauf, befüllt zu werden!

Dörpsmobil Krempe

Ekkehard Gefken



Am 10. Juli 2019 gründeten 22 Personen in Krempe den Verein „Krempe mobil e.V.“ Ziel des Vereins ist es, durch die gemeinschaftliche Nutzung eines Elektrofahrzeuges und einer Ladeeinrichtung die Umwelt zu schonen und das bürgerschaftliche Engagement zu fördern. Ekkehard Gefken als Vereinsvorsitzender schaut trotz Corona nach zwei Jahren Vereinsarbeit zuversichtlich in die Zukunft. Der Verein zählt zurzeit 25 Mitglieder. Einige nutzen das Fahrzeug regelmäßig für Fahrten zum Einkaufen oder um Besuche zu erledigen. Die Mehrzahl der Mitglieder unterstützt die Idee des Kremper Dörpsmobils allerdings, weil sie von der Idee überzeugt ist. Noch stehen oft zwei Autos vor der eigenen Haustür. Für die Zukunft wird das Modell Dörpsmobil für unsere Daseinsvorsorge jedoch an Bedeutung gewinnen, so lautet das Argument vieler Mitglieder. Sie sind davon überzeugt, dass das Auto als Statussymbol oder der Zweitwagen in der Familie zukünftig auch auf dem Lande seine Bedeutung verlieren und ein Carsharing immer selbstverständlicher wird. Das Elektroauto der Marke Renault ZOE hat eine Reichweite für 390 km, der Jahresbeitrag für Vereinsmitglieder liegt bei 90 Euro bei Einzelpersonen, Paare zahlen 135 €.

Wer Interesse an der Vereinsarbeit und -mitgliedschaft hat, kann sich melden beim Vereinsvorsitzenden Ekkehard Gefken unter ekkehard@gefken.de oder unter 0177 4507312. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen.

Wann geht es nun endlich los?

Volker Haack

Diese Frage stellen sich viele interessierte Kremper schon seit einiger Zeit. Immer wieder ist zu hören, dass unser „Grieche im Ratskeller“ für längere Zeit pausieren muss. Dieses Mal aber nicht wegen der Corona-Pandemie, sondern vielmehr aufgrund der notwendigen Sanierung. Die Küche muss mit ihren 30 Jahren dringend durch eine neue ersetzt werden. Außerdem muss die Umluftanlage den heute gültigen Anforderungen angepasst werden. Und das alles in einem über 450 Jahre alten und denkmalgeschützten Gebäude. Das sind für die Planer und Handwerker große Herausforderungen. Und solche Herausforderungen kosten dann auch richtig Geld!

Geplant waren die beschriebenen Arbeiten ursprünglich schon für den Winter 2019/20. Daraus wurde pandemiebedingt dann aber nichts. Mittlerweile könnte und sollte es eigentlich im August diesen Jahres losgehen. Da sich die Kosten aber mittlerweile auf über eine halbe Million EURO hochgeschaukelt haben, ist die Stadt aufgrund der eigenen klammen Kasse auf finanzielle Unterstützung Dritter angewiesen. Und um die erhalten zu können, muss die bauliche Maßnahme leider weiter in die Zukunft geschoben werden.



Wir hoffen nun, dass wir im Herbst die Mittel aus dem Städtebauförderprogramm zugesagt bekommen. Mit einer Förderung in Höhe von 2/3 der Kosten ist der Eigenanteil dann schon überschaubarer. Start der Baumaßnahme, sofern wir auch Firmen für die Ausführung der Gewerke finden, wäre dann im Januar des kommenden Jahres. Mit einer ca. 10 bis 12-wöchigen Bauphase muss dann gerechnet werden. Die Wiedereröffnung der Gaststätte wäre demnach Ende März oder Anfang April 2022!

Unser Rathaus

Volker Haack

Unser architektonisches Schmuckstück und eines der Wahrzeichen unserer Stadt, das historische Rathaus, wurde 1570 errichtet und ist damit eines der ältesten Gebäude unserer Stadt. Darüber hinaus ist es Zeugnis einer wirtschaftlich sehr erfolgreichen Epoche in der Stadtgeschichte. Im Laufe der Jahrhunderte wurde das Gebäude mehrmals saniert und restauriert: 1782, 1908 und letztmalig 1990. Derzeit stehen wieder umfangreiche Baumaßnahmen an (siehe oben), um das Gebäude auch weiterhin mit Leben füllen zu können!

Im vergangenen Jahr ist unser Rathaus schon 450 Jahre alt geworden. Grund genug, dieses runde Jubiläum ausgiebig und gebührend zu begehen. Nachdem wir erfolgreich einen Förderantrag bei der EU eingereicht hatten und uns somit 25.000 EUR für eine europäische Bürgerbegegnung zur Verfügung standen, wollten wir das Jubiläum mit Gästen aus Polen, den Niederlanden, Albanien und unseren Partnergemeinden St. Martin i.S. und Gramzow ordentlich feiern. Die Corona-Pandemie hat uns hier aber bekanntlich einen dicken Strich durch die Rechnung gemacht.

Nach intensiven Nachverhandlungen ist es mir mittlerweile aber gelungen, den Förderbescheid, der nur bis zum 31.12.2020 gültig war, um zwei Jahre verlängert zu bekommen. Somit können wir auch in 2022 noch unser Jubiläum nachholen und sofern es die Pandemiesituation dann zulässt, das alt ehrwürdige Rathaus zusammen mit den Bürgern unserer kleinen Stadt und den eingeladenen europäischen Gästen gebührend feiern!

Ostlandweg

Reinhard Riemann

In der Sitzung des Ausschusses für Bauwesen und Brandschutz am 08.06.2021 berichtete der Vorsitzende Volker Musial, dass die Baumaßnahme Ostlandweg nun mit der Sanierung der Deckschicht im Grünen Weg abgeschlossen und abgenommen sei, wobei restliche Mängel noch behoben werden. Damit ist ein Großprojekt der Stadt Krempe zum Abschluss gekommen, für welches die Stadt Krempe ohne eine wesentliche Refinanzierung tief in die Tasche greifen musste.

Liebe Leser, Sie wissen sicherlich, dass diese Maßnahme der Aufhänger für eine nahezu unendliche Diskussion um die Straßenausbaubeiträge war. Diese Diskussion endete damit, dass die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen in Krempe abgeschafft wurde. In der Kremper Ratsversammlung wurde mit den Stimmen der SPD und der WfK mehrheitlich beschlossen, die Straßenausbaubeitragsatzung aufzuheben. Von nun an wurden für die umlagefähigen Kosten nicht mehr nur die Anlieger herangezogen, sondern alle Bürger der Stadt, denn solche Maßnahmen mussten ab sofort über das Steueraufkommen der Stadt oder zusätzliche Kredite finanziert werden.



Liebe Leser, Sie sollten nun allerdings auch einmal die Gelegenheit nutzen und die neue Ostlandsiedlung besuchen. Sie ist ein Schmuckstück geworden und die neuen Anlagen in den Straßen sowie die hervorragend gestalteten Straßenkörper werten die ganze Siedlung und damit auch die Grundstücke aller Anlieger erheblich auf. Ein Mehrwert, den man sehen kann und der sich sehen lassen kann.

Liebe Leser, Sie sollten nun allerdings auch einmal die Gelegenheit nutzen und die neue Ostlandsiedlung besuchen. Sie ist ein Schmuckstück geworden und die neuen Anlagen in den Straßen sowie die hervorragend gestalteten Straßenkörper werten die ganze Siedlung und damit auch die Grundstücke aller Anlieger erheblich auf. Ein Mehrwert, den man sehen kann und der sich sehen lassen kann.



vorher

nachher

Es tut sich viel in Krempe

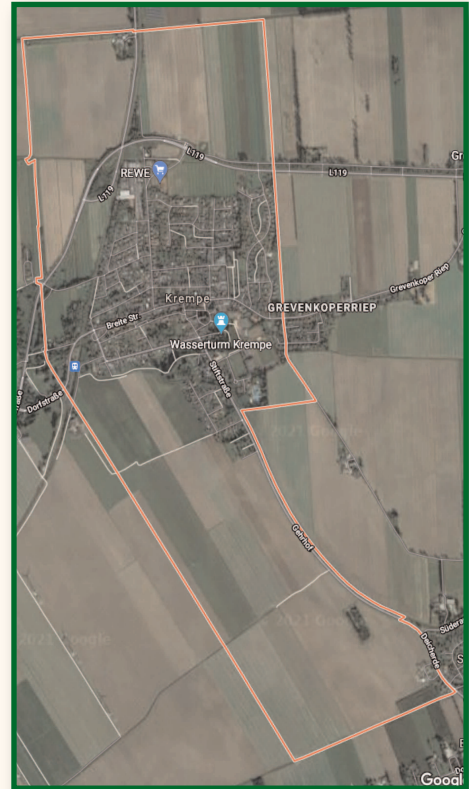
Volker Haack

Neben den Sanierungen der Kanalisation im Ostlandweg und derzeit in der Danziger, Stettiner und Reichenbacher Straße mit einem Investitionsvolumen von insgesamt über 5 Mio. EUR, tut sich auch im Hochbau einiges in unserer kleinen Stadt.

So hat die Firma Semmelhaack Wohnimmobilien aus Elmshorn mittlerweile den Abbruch der ehemaligen Gewerbefläche im Birkenweg abgeschlossen und mit den vorbereitenden Maßnahmen für die Erstellung von 40 Mietwohnungen begonnen. Bis zum kommenden Frühjahr sollen die Wohnungen mit einer Größe von 50 – 75 qm bezugsfertig sein. Sollten Sie Interesse an einer der zu vermietenden Wohnungen haben, informieren Sie sich gerne auf der Homepage des Unternehmens oder nehmen Sie direkt Kontakt mit der Firma auf (Tel.: 04121/48740).

Die Erstellung von weiteren 25 Wohnungen auf dem ehemaligen Schulhof des Schulzentrums ist in der Planungsphase. Zwischenzeitlich wurde ein Architekt mit einer Entwurfsplanung beauftragt, um eine realistischere Kostenschätzung des Projekts erhalten zu können. Sobald diese vorliegt, werden sich die Investoren zusammensetzen und über die Finanzierung beraten. Die Idee ist weiterhin, das Wohnprojekt in Form einer Genossenschaft zu realisieren. Wir werden Sie auf jeden Fall hier in unserer BGK NEWS auf dem Laufendem halten.

Ein drittes Projekt ist wieder zum Leben erweckt worden und zwar die Errichtung eines neuen Wohnbaugebietes in Krempe! In der letzten Ausgabe hatten wir Ihnen berichtet, dass die Idee, angrenzend an das Wohngebiet „Bleicher Weg“ ein weiteres zu errichten, aufgrund der nicht umsetzbaren Preisvorstellungen eines der Landeigentümer aufgegeben werden musste. Mittlerweile sind die Gespräche mit der ev. Kirchengemeinde Krempe über einen Gebietstausch im Süden der Stadt sehr erfolgreich verlaufen. Sofern die jetzt eingeleiteten Verwaltungsschritte zügig abgearbeitet werden, könnten schon im kommenden Jahr mit der Erstellung des notwendigen Flächennutzungs- sowie des Bebauungsplanes Nägel mit Köpfen gemacht werden. Auch hierüber werden wir Ihnen mit Sicherheit in unserer nächsten Ausgabe Neues berichten können!



Aktuell dazu...

Es ist unübersehbar, im Birkenweg tut sich etwas! Die Firma Semmelhaack beginnt mit dem Bau von 3 Wohngebäuden mit insgesamt 40 Wohneinheiten auf dem Gelände eines ehemaligen Gewerbebetriebes. Ein Großteil des Geländes wurde bereits freigelegt.

Mit einer öffentlichen Informationsveranstaltung möchte die Firma nun Anlieger und Interessierte über den weiteren Verlauf des Bauprojekts informieren. Hierzu sind Sie recht herzlich eingeladen, **am Donnerstag, den 12. August 2021, um 17.30 Uhr in der Pausenhalle der Grundschule, Am Burggraben**, teilzunehmen.



www.bürgergemeinschaft-krempe.de
 info@bürgergemeinschaft-krempe.de
 – IHRE politische Kraft in Krempe –

Neue Internetseite geht online

Tim Weimann

Moderner und benutzerfreundlicher - Neue Internetseite der Bürgergemeinschaft Krempe geht an den Start!

Die bisherige Internetpräsenz der Bürgergemeinschaft Krempe war nicht nur optisch, sondern vor allem auch technisch und im Bereich der Nutzerfreundlichkeit etwas in die Jahre gekommen. Um den aktuellen und zukünftigen technischen Anforderungen gerecht werden zu können und um die Internetseite benutzerfreundlicher zu gestalten, hat sich der Vorstand für eine Erneuerung der Website entschieden. Zusammen mit dem Vorstand der BGK habe ich in den vergangenen Monaten die umfassende Überarbeitung des Webauftritts vorbereitet.

Seit Anfang Juni präsentiert sich die Internetseite der BGK nun in einem neuen Design - Großzügige Weißflächen bringen mehr Ruhe ins Layout und sorgen für einen frischen und modernen Auftritt.

Mit der neuen Website haben wir dem Online-Auftritt nicht einfach nur einen neuen Anstrich verpasst, sondern die Seite für unsere Bürgerinnen und Bürger übersichtlicher, einfacher bedienbar und auch barrierefrei gestaltet. Durch die Nutzung eines Responsive Designs, passt sich die Anzeige immer an das gerade verwendete Endgerät an - für Nutzer von Smartphones oder Tablets ein immenser Mehrwert.

In Zeiten fortschreitender Digitalisierung, in der die Website den Bürgerinnen und Bürgern 24 Stunden, 7 Tage die Woche als digitales Rathaus und Wegweiser dienen soll, sollten möglichst viele Informationen mit einfacher Handhabung zur Verfügung stehen.

Sie finden die Homepage wie gewohnt unter
www.bürgergemeinschaft-Krempe.de



Die Homepage auf dem PC



Die Homepage auf dem Smartphone